

Pressemitteilung

Rheinische Sparkassen 2015: Erfreuliches Ergebnis in schwierigen Zeiten – Kreditvolumen und Kundeneinlagen auf Rekordniveau

(Düsseldorf, 5. April 2016) Die rheinischen Sparkassen haben im Jahr 2015 unter schwierigen Rahmenbedingungen ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Besonders positiv: Die Ergebnisse im Kredit- als auch im Einlagengeschäft bewegen sich auf Rekordniveau. Konkret bedeutet dies: Der Bestand der Kundenkredite erhöhte sich um 800 Mio. Euro (0,7 Prozent) auf 112,5 Mrd. Euro. Auf der anderen Seite setzte sich das stabile Wachstum der Kundeneinlagen fort, die um 2,3 Mrd. Euro oder 2,1 Prozent auf 113,3 Mrd. Euro anstiegen. Die Bilanzsumme blieb mit 154,3 Mrd. Euro unverändert gegenüber dem Vorjahr; der Bilanzgewinn lag mit 324,2 Mio. Euro deutlich über dem von 2014.

„Diese Zahlen zeigen erneut, dass die Kundinnen und Kunden den Sparkassen vertrauen. Vertrauen ist ein hohes Gut und die Sparkassen sehen darin eine Bestätigung ihres Tuns, gleichzeitig wissen sie um die Verantwortung, die sie dadurch – gern – als verlässlicher Partner für die Menschen in ihrer Region übernehmen“, kommentierte Michael Breuer, Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes die Zahlen.

Kundenkreditgeschäft deutlich belebt – Rekord bei Darlehenszusagen

Auch das Kreditneugeschäft war im vergangenen Jahr von Dynamik geprägt. Bei den Darlehenszusagen von insgesamt 20,2 Mrd. Euro (+13,0 Prozent) an alle Kundengruppen wurde sogar das bisherige Rekordvolumen aus dem Jahr 2011 übertroffen (18,0 Mrd. Euro). Ein Haupttreiber hier war die Finanzierung des Wohnungsbaus. Auch hier wurde mit 9,8 Mrd. Euro (+16,3 Prozent) sogar ein Rekord erzielt. Das florierende Neugeschäft ging einher mit einem hohen Volumen an Tilgungen und Umschuldungen.

Das Volumen der Kredite an Unternehmen und Selbstständige erhöhte sich in 2015 um 0,3 Mrd. Euro oder 0,6 Prozent (2014: -1,9 Prozent) auf

Pressemitteilung

55,2 Mrd. Euro. Auch die Kredite an Privatpersonen verzeichneten spürbare Zuwächse von 0,7 Mrd. Euro oder 1,6 Prozent auf 46,1 Mrd. Euro (2014: +0,8 Prozent). Dabei stieg der Bestand der privaten Wohnungsbaukredite um 1,0 Mrd. Euro oder 2,7 Prozent (2014: +1,7 Prozent) auf 38,9 Mrd. Euro.

Auch Kundeneinlagen stabil gewachsen

Bei den Kundeneinlagen setzte sich der seit geraumer Zeit anhaltende Umschichtungsprozess zwischen den verschiedenen Einlagenformen fort. Bei den historisch niedrigen Zinsen blieben viele Kundinnen und Kunden in ihren Anlageentscheidungen abwartend und liquiditätsorientiert. Hiervon profitierten täglich fällige Einlagen. Sie verzeichneten starke Zuwächse um 5,6 Mrd. Euro oder 10,0 Prozent auf 61,0 Mrd. Euro (2014: +8,2 Prozent).

Wertpapiergeschäft belebt

Das Kunden-Wertpapiergeschäft der rheinischen Sparkassen hat sich im Jahr 2015 erfreulicherweise wieder belebt. Der Wertpapierumsatz stieg um 1,6 Mrd. Euro oder 9,7 Prozent auf 18,5 Mrd. Euro. Im Mittelpunkt des Anlegerinteresses standen festverzinsliche Wertpapiere mit einem Umsatzanteil von 35,5 Prozent, gefolgt von Investmentfonds (33,1 Prozent) und Aktien (31,4 Prozent).

Historisches Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft - Jahrergebnis gesteigert

Das schwierige Niedrigzins-Umfeld hat erst Auswirkungen beim Zinsüberschuss. Dieser sank auf 2.948 Mio. Im provisionsabhängigen Geschäft konnten die rheinischen Sparkassen erneut einen Zuwachs verzeichnen. Der Provisionsüberschuss verbesserte sich auf 962 Mio. Euro. Der Personalaufwand ist mit 1,4 Prozent auf 1.716 Mio. Euro deutlich geringer angestiegen als noch in 2014 (+ 3,6 Prozent). Der Sachaufwand wuchs um 1,7 Prozent auf 1.020 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren höhere Ausgaben für IT-Dienstleistungen Dritter, für das Rechenzentrum und die Bankenabgabe.

Pressemitteilung

Das Verhältnis von Aufwand zu Ertrag – die Cost-Income-Ratio – betrug 69 Prozent.

Differenziert zu betrachten sind die Zahlen aus dem Bewertungsergebnis: Das Bewertungsergebnis für eigene Wertpapiere fiel negativ aus. Als Grund dafür sind höhere Abschreibungen und geringe Zuschreibungen auf Wertpapiere der Liquiditätsreserve zu nennen, sie führten per Saldo zu einem Aufwand in Höhe von 42 Mio. Euro. Historisch hingegen: Im Kreditgeschäft übertrafen die Auflösung von Wertberichtigungen und der Eingang auf bereits abgeschriebene Forderungen erstmals die Neubildung von Wertberichtigungen und Abschreibungen, so dass ein Nettoertrag in Höhe von 43 Mio. Euro erzielt werden konnte. „Dies ist sicherlich der guten Konjunktur geschuldet, aber es zeigt sich auch, dass wir unsere Kunden kennen und deshalb besonders risikoadäquat arbeiten“, so Michael Breuer.

Das Jahresergebnis vor Steuern lag mit 676,4 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (644,3 Mio. Euro), auch der Bilanzgewinn ist mit 324,2 Mio. Euro höher als 2014 (278 Mio. Euro). An gewinnabhängigen Steuern führten die rheinischen Sparkassen 352 Mio. Euro ab, davon flossen allein den Kommunen 192 Mio. Euro an Gewerbeertragsteuer unmittelbar zu. Gemeinsam mit rund 136 Mio. Euro für Spenden, Sponsoring, Prämien/Zweckerträgen, Stiftungs- und Gewinnausschüttungen erhielten die Menschen im Rheinland so insgesamt erneut eine „Bürgerdividende“ in Höhe von fast 500 Mio. Euro (488 Mio. Euro).

Insgesamt erwirtschafteten die Sparkassen im Rheinland ihr Ergebnis auf einer breit und gut aufgestellten Basis. Sie waren Ende 2015 mit 1.012 Geschäftsstellen, 261 SB-Geschäftsstellen, 2.558 Geldausgabeautomaten und 30.808 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Kundinnen und Kunden mit 5,6 Mio. Girokonten und damit 5,6 Mio. Sparkassencards in der Fläche präsent.

Pressemitteilung

Und auch online sind die Sparkassen für ihre Kunden jederzeit zu erreichen: Die Sparkassen-Apps wurden bundesweit rund 11 Mio. Mal heruntergeladen. Die App „Sparkasse“ sowie die kostenpflichtige Premium-App „Sparkasse+“ erhielten im Juni 2015 beim Vergleich der Stiftung Warentest das Prädikat „gut“.

Inzwischen haben die Sparkassen im Rheinland 48,4 Prozent onlinefähige Privatgirokonten und 69,3 Prozent onlinefähige Geschäftsgirokonten. Zusammengenommen entspricht das einer Gesamtonlinequote aller Kundenkonten von 51,27 Prozent.